



Anatomie einer Ehe

Also steigt sie in ein Taxi. "Zum Bahnhof bitte!" Die Fahrerin legt den Gang ein und fährt los. Sie schaut ihren Fahrgast an, die blonde Frau hält lediglich ihr iPhone in der Hand, den Schlüsselring trägt sie über ihrem rotlackierten Zeigefinger. Geld für die Fahrt wird sie wohl hoffentlich dabei haben; viel passt nicht in die Taschen einer so engen Jeans.

"Können Sie einen Hunderter wechseln."

"Tut mir leid, meine Schicht fängt gerade erst an."

"Dann lasse ich es wechseln. Ich muss zur Post. Etwas abholen. Dann wieder nach Hause. Warten Sie?"

Die Taxifahrerin nickt. Schaut die Frau neben sich an und schüttelt innerlich den Kopf. "Mit dem Taxi zur Hauptpost? Das muss ja was wichtiges sein!"

"Sehr wichtig sogar!"

Ihr Blick fällt auf die grauen Wildlederpumps. Mindestens 10 cm Absatz. Im Fußraum auf der Fahrerseite kommen beige Bequemschuhe mit durchbrochenem Oberleder und einer dicken Gummisohle zum Vorschein.

"Beim Fahren bekomme ich immer viel zu warme Füße, da ist was offenes schon besser!"

Nachmittags ist es leer an den Paketschaltern. Der Postbeamte reicht den übergroßen Karton über den Schalter. Sie nimmt ihn entgegen, läuft zum Taxi zurück und verstaut ihn in den bereits geöffneten Kofferraum.

"Das hätte ich bestimmt nicht auf meinem Fahrrad mitbekommen!"

Wieder an dem Startpunkt angekommen, ist die Fahrerin doch neugierig, als sie der Blondin die Quittung übergibt. "Was ist denn nun so Wichtiges drin?"

"Schuhe!"

Schnurrend wird sie mit ihrer Beute empfangen. 4 Schuhkartons kommen zum Vorschein. Die Anprobe kann beginnen. Das ursprüngliche Favoritenpaar für 269,-€ ist unbequem, zwei andere kamen sowieso nicht wirklich in Frage und überraschenderweise ist das Paar für 99,95€ wie gemacht für den bevorstehenden Anlass!

"Ehre, wem Ehre gebührt! Also steige ich in ein Taxi und hole meine neuen Schuhe ab!"

Noch genau ein Monat. Dann ist es soweit. Der Tag auf den sie so lange gewartet hat.

Plötzlich waren die Schmerzen da. Bauchschmerzen. Unerklärlich stark. Sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Nicht schlafen. Nicht essen. Es fühlte sich zuerst an, als würde sie eine Sommergrippe bekommen. Die üblichen Mittel aber halfen nicht. Für die Hochzeit ihrer Cousine riss sie sich noch zusammen, erklärte den anderen ihre Müdigkeit, das blasse Gesicht trotz MakeUp und den nervösen Magen mit zu viel Stress bei der Arbeit. Das geplante Wochenende bei ihrer Freundin in München sagte sie ab. 4 Stunden Fahrt, selbst mit dem Zug, das war zu viel. Als es selbst nach einem Wochenende Zuhause im Bett nicht besser sondern noch schlimmer wurde, wählte sie seine Nummer. "Komm bitte nach Hause und bring mich ins Krankenhaus!"



Anatomie einer Ehe

Er schien besorgt, als er zu ihr ans Bett trat. "Ich habe Dir Tee mitgebracht, probiere den erstmal aus, mein Schatz! Ich bin jetzt bei Dir und kümmere mich um Dich!" Sie schaffte es nicht, ihm zu widersprechen.

Es war eine furchtbare Kräutermischung. "Typisch! Jetzt spielt er wieder Kräuterhexe!"

Zwei Stunden später war es immer noch unverändert und sie wählte wieder seine Nummer. "Ich weiß, Du bist gerade mitten im Training aber ICH WILL JETZT INS KRANKENHAUS! Bitte komm und fahr mich!"

Irgendwann kurz vor Mitternacht war sie endlich auf ihrem Einzelzimmer. Die Schmerzen immer noch da. Man vermutete eine Gebärmutterentzündung. Schmerzmittel sollten erst gegeben werden, wenn man weitere Ergebnisse habe. Wie auch schon bei ihrem Hausarzt wurden viel zu hohe Leberwerte festgestellt. Sie hatte bestimmt schon seit 3 Wochen keinen Tropfen Alkohol mehr angerührt. Noch nicht einmal bei der Hochzeit. Sonst waren es einige Gläser Wein am Wochenende. Harte Sachen mochte sie nicht.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!